

# EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG

Seid Täter des Wortes  
und nicht Hörer allein;  
sonst betrügt ihr euch selbst.  
(Jakobus 1,22)



## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Merseburg | Schkopau | Unteres Geiseltal



Oktober 2023



## Es stellt sich vor: Veronika Eisenschmidt Religionslehrerin im KK Merseburg

Mit dem Start des neuen Schuljahres beginnt für mich im Kirchenkreis Merseburg eine mir bereits bekannte Arbeit – das Unterwegs sein in verschiedenen Schulen. Auf die kommende Zeit freue ich mich sehr. Beim gemeinsamen Lernen mit den Schülern im Religionsunterricht durfte ich ganz oft auf berührende Weise das Staunen über Dinge, die Neugier und Vielfalt der Welt- und Gottesvorstellungen von Kindern kennen lernen. Ihre herausprudelnden, offenen Gedanken und die fantasievollen Ideen machten mich immer wieder froh.

Ich bin Veronika Eisenschmidt, 59 Jahre, habe zwei erwachsene Kinder und wohne in Naumburg. 2004 hatte ich das große Glück, das berufsbegleitende Studium Gemeindepädagogik am PTI Kloster Drübeck zu beginnen.

In unserer Studiengruppe erlebte ich das Miteinander, die Gemeinschaft, das Leben und die Erfahrungen im christlichen Glauben als wundervoll wohltuend und beflügelnd. Ähnliches erfuhr ich in meiner Kindheit und Jugend in der Kirchengemeinde. Mir wurde immer klarer, so kraftgebend soll Kirche spürbar sein. In einer behutsamen und liebevollen Atmosphäre sollen junge wie alte Menschen dem Glauben begegnen können, sich mit anderen verbunden fühlen und allem für sie Fragwürdigen nachgehen können.

Diese Aufgaben wurden mir nach meiner Ausbildung im kirchlichen Dienst sehr vertraut. In verschiedenen Arbeitsbereichen in Gemeinde und Schule war ich 11 Jahre im Kirchenkreis Naumburg-Zeitz tätig. Anschließend sammelte ich sieben Jahre lang viele Erfahrungen in einem kleinen evangelischen Kindergarten. Vor allem die religionspädagogische Arbeit

mit den Vorschulkindern ließ meinen Wunsch reifen, mich wieder den älteren Altersgruppen zu widmen.

Eingesetzt bin ich nun in Grund- und Förderschule. Eine schöne und spannende Herausforderung ist es, miteinander auf Spurensuche zu gehen. Dabei wollen wir mit allen Sinnen das Fremde, das Vertraute und die Spuren Gottes in unserem Leben entdecken.

Zu mancher nahen Schule kann ich sogar radelnd unterwegs sein. Wie schön, denn ich mag Radtouren, besonders mit meinem Partner oder Freunden. Ich singe gern im Gospelchor, liebe Handarbeiten und die Natur mit ihren Jahreszeiten.

Für das Miteinander auf dem Weg sein wünsche ich uns allen reichlich Himmelssegens. Bis zu einem Kennenlernen grüßt herzlich

*Veronika Eisenschmidt*





## Jesus Christus spricht: „Wer sagt denn ihr, dass ich sei?“ (Matthäus 16, 15)

Ich sperre die Kofferraumklappe auf und beginne, meine Einkäufe zu verstauen. „Duuu?“ ertönt es neben mir. Ich schaue auf. Ein kleiner Junge turnt auf einem Geländer und sieht mich verschmitzt an. „Du, wetten du errätst nicht, wie ich heiße?“ „Naja, versuchen kann ich es ja“, sage ich und denke dabei „Ok, was waren noch mal die Top-Ten Namen bei Jungen?“ Laut überlege ich: „Heißt du vielleicht Max?“ „Nö!“ „Oder Paul?“ „Nöö!“ „Dann vielleicht Luca?“ „Nein, du errätst es nicht!“ Er strahlt über das ganze Gesicht. „Benjamin, was machst du da? Komm endlich, wir wollen nach Hause!“ hält es über den Parkplatz. Fröhlich hopst der Kleine auf eine ältere Frau zu. Über die Schulter lacht er mich an: „Du kennst mich nicht. Aber meine Oma weiß ganz genau, wer ich bin.“

„Wer bin ich?“ Diese Frage treibt Menschen seit Anbeginn immer wieder um. „Wer bin ich für mich selbst? Und wie sehen mich die anderen?“ Eine Antwort darauf kann immer nur vorläufig und bruchstückhaft gegeben werden. So viele verschiedene Facetten machen unser Ich aus, so viele Wandlungen – große und kleine – erleben wir im Laufe unseres Lebens.

„Wer bin ich für euch?“ Diese Frage hat auch Jesus beschäftigt. Petrus gibt eine grandiose und gleichzeitig schlichte Antwort: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.“

„Wer bin ich für dich?“ Welche Antwort würde ich wohl Jesus geben?

Und wer bin ich wohl für Jesus? Am Schluss seines Gedichtes „Wer bin ich?“ stellt Die-

trich Bonhoeffer fest: „Einsames Fragen treibt mit mir Spott. Wer ich auch bin, Du kennst mich, Dein bin ich, o Gott.“

Es grüßt Sie herzlich

*Pfarrerin Susanne Mahlke*



Aus „Gemeindebrief“



## Windet Kränze, bindet Ähren, schmücket Kanzel und Altar!

### **Erntedank am 1. Oktober**

„Wer kärglich säht der wird auch kärglich ernten.“ So hat es einst der Apostel Paulus geschrieben.

Wir haben nicht kärglich geerntet. Wieder haben wir ein Jahr lang alles gehabt, was wir zum Leben benötigten. Dann ist es gut, etwas davon zurückzugeben, als Samen, damit auch andere reich ernten können.

Darum geht es, wenn wir am Erntedanktag für die Aktion „Brot für die Welt“ sammeln. Wir bitten Sie sehr herzlich um Ihr Erntedankopfer. Sie können es zum Gottesdienst mitbringen oder auch in einen Umschlag tun und in den Briefkasten des Pfarramtes werfen. (Wenn Sie eine Spendenquittung benötigen, bitte Namen und

Adresse nicht vergessen.)

Und es gibt eine besonders schöne Art, etwas Gutes zu tun. Zum Erntedankgottesdienst wollen wir unseren Dom festlich schmücken - mit all den schönen Dingen, die in den Gärten und auf den Feldern gewachsen sind. Können Sie etwas dazu beitragen? Dann wäre es schön, wenn Sie die Früchte und Blumen vom 28. bis 30. September im Dompfarrhaus abgeben.

Nach dem Gottesdienst werden die Erntegaben gegen eine Spende für „Brot für die Welt“ abgegeben. (Bitte bringen Sie sich neben der gut gefüllten Geldbörse auch einen Einkaufsbeutel mit.)

Herzlichen Gruß Ihr

*Bernhard Halver*

## Musikalisches Erntedankfest in Kollenbey am 7. Oktober

Im Rahmen des Rühlmannorgel-Festivals laden wir recht herzlich in die Dorfkirche nach Kollenbey ein.

Wir feiern einen fröhlichen Gottesdienst, danken Gott für die reichlichen Gaben und Herr Matthias Müller (Ostfriesland) wird uns mit musikalischen Klängen der Rühlmannorgel erfreuen.

### **Herzlich Willkommen!**

**7. Oktober, 14 Uhr, Kirche Kollenbey**

Wir freuen uns wieder über mitgebrachte Erntegaben.

Wir werden diese an die Suppenküche der TAFEL von WORKS gGmbH in Merseburg spenden.



Foto: privat



## Lebendige Begegnungen

Unter diesen Titel stellen wir die ökumenischen Glaubensabende in diesem Jahr. Nicht nur, dass wir untereinander uns gut begegnen und bereichern, sondern auch die Inhalte möchten uns nahe bringen Begegnungen in Israel, mit Menschen, die gut ohne Glauben leben können und wie Theologie und Politik sich begegnen. Dazu laden wir Sie ein jeweils um 19.00 Uhr:

- Dienstag, 24.10.2023 „Begegnungen in der 3. Ökumene“, Referent: E. Tiefensee im evangelischen Begegnungszentrum an der Stadtkirche

- Dienstag, 14.11.2023 „Begegnung Theologie und Politik zum 20. Todestag von Dorothee Sölle“, im Norbertsaal an der katholischen Kirche:

Dorothee Sölle (1929-2003), Germanistin, evangelische Theologin, Mystikerin – auch „Theopoetin“ wurde sie zuweilen genannt. Geleitet von der Hoffnungsbotschaft des Evangeliums war ihr unbedingtes Eintreten für Gerechtigkeit, gegen Gewalt, für Frieden und Bewahrung der Schöpfung für viele Menschen ihrer Zeit Ermutigung und Herausforderung zugleich. Warum wirken ihre Reden, Texte, Gebete und Gedichte auch zwanzig Jahre nach ihrem Tod immer noch so kraftvoll auffordernd, konsequent und hoch aktuell auf uns? Fünf Christinnen mit unterschiedlichen Lebenshintergründen wollen mit dem Lesen und Vortragen einiger ausgewählter Sölle-Texte diesen Fragen nachspüren, das Publikum einladen, die starken theologischen und politischen Impulse ihrer Worte wahrzunehmen. Sie werden durch Musik am Piano mit der Komponistin Almuth Schulz unterbrochen und geben damit auch Gelegenheit zum persönlichen Nachwirken ihrer Worte.

*Der Ökumenekreis*

## Musikalischer Festgottesdienst zum Reformationstag

**mit der Domkantorei, Solisten und dem Kammerorchester Halle**  
**Reformationstag, Dienstag, 31. Oktober 2023 um 10.00 Uhr im Dom zu Merseburg**

Es erklingt u.a. die Kantate BWV 98 „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ (Johann Sebastian Bach)

Seien Sie wie in jedem Jahr herzlich zu einem festlichen Gottesdienst am Reformationstag in den Dom eingeladen! Erfrischende und feierliche Musik wird diesem Festtag besonderen Glanz verleihen und unsere Seelen erquicken. Neben der Kantate von J.S. Bach wollen wir gemeinsam in das große Halleluja (aus dem Oratorium Messias) von G.F. Händel einstimmen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Ihre Domkantorei mit

*Kantor Stefan Mücksch*

## Café Atempause

Das Trauercafé „Atempause“ in der Weibelfelser Str. 8 in Merseburg ist jeden Donnerstag geöffnet von 14.00 - 17.00 Uhr.



## Kreise und Gruppen

### **Kinderkirche Leuna**

Kinderraum an der Friedenskirche  
Donnerstags 16.00 - 17.00 Uhr  
Kontakt: Pfarrer Andreas Tschurn  
E-Mail: [Andreas.Tschurn@ekmd.de](mailto:Andreas.Tschurn@ekmd.de)  
Tel.: 03461 822776 (mit AB)

### **Christenlehre Merseburg**

Gemeindehaus Hälterstr. 19  
Montags, 15.00 — 16.00 Uhr  
und 16.00 — 17.00 Uhr

### **Konfirmanden Klasse 7 (neuer Kurs)**

Kontakt: Pfarrerin Susanne Mahlke,  
Tel.: 03461 213646,  
E-Mail: [susanne.mahlke@ekmd.de](mailto:susanne.mahlke@ekmd.de)

### **Konfirmanden Klasse 8**

treffen sich zweimal monatlich freitags in  
der Dompropstei,  
Kontakt über Pfarrer Halver:  
0171/8558836

### **Seniorenachmittage**

**Kreuzkapelle: Do, 12.10.2023, 14.30 Uhr**  
**Blösien: Do, 19.10.2023, 14.00 Uhr**  
**Beuna: Do, 26.10.2023, 14.00 Uhr**

### **Gemeindenachmittag**

**Begegnungszentrum Stadtkirche**  
**Mittwoch, 18.10.2023, 14.30 Uhr**

### **Lesekreis**

Montag, 23.10.2023, 19.00 Uhr, bei Fam.  
Kretschmer

### **Bibel halb acht**

Gemeindehaus Leuna, Mittwoch,  
18.10.2023, 19.30 Uhr



Gruppen und Kreise

## Junge Gemeinde

### **Leuna, Gemeindehaus, Kirchplatz 1**

Kontakt: Pfarrerin Philine Hommel  
Mail: [philine.hommel@ekmd.de](mailto:philine.hommel@ekmd.de)

### **Junge Gemeinde**

1x monatl.; 18.00 — 21.00 Uhr  
Termine über Jugendpfarrerin Hommel  
Gemeindehaus Leuna, „IG-Wohnung“

### **Worship-Gottesdienst**

mit Band, 1x monatlich; jeweils 17.00 Uhr  
Sonntag, 8. Oktober 2023, Gemeindesaal  
Leuna



## Die Chöre unseres Kirchspiels laden ein zum Mitsingen

Infos s. auch unter  
[www.kirchenmusik-merseburg.de](http://www.kirchenmusik-merseburg.de)

### **Singen für 3. + 4. Klasse**

projektbezogen (i. Rahmen d. Christenlehre)

### **Kinderchor**

Jeden Montag, 13.30 Uhr in der Johannes-Schule, Lessingstr. 5 (offen f. alle Kinder)

### **Jugendkantorei Merseburg**

Für Jugendliche ab 5. Klasse: jeden Mittwoch, 16.30 Uhr, Gemeindehaus Hälterstr. 19  
Anmeldung: S. Mücksch, Tel.: (03461) 213598

### **CANTIAMO**

Jeden Freitag, 19.15 Uhr, Aula des Domgymnasiums, Domplatz 4  
Anmeldung: S. Mücksch, Tel.: (03461) 213598

### **Domkantorei Merseburg**

Jeden Donnerstag, 19.15 Uhr, Aula des Domgymnasiums, Domplatz 4  
Anmeldung: S. Mücksch, Tel.: (03461) 213598

### **Singkreis für Senioren**

Jeden Donnerstag, 10.30 Uhr, Hälterstr. 19

### **Ökumenische Regionalkantorei**

jeden Dienstag, 19.00 — 20.30 Uhr, Gemeindehaus Leuna

### **Posaunenchor Leuna**

jeden Freitag, 19.30 — 21.00 Uhr, Gemeindehaus Leuna

## Herbstkonzert in Leuna mit „Barock x 4“

Im Gemeindesaal der Friedenskirche Leuna findet am 14. Oktober 2023 um 16.00 Uhr ein interessantes Konzert statt. Es wird herzlich eingeladen zu einem musikalischen Nachmittag mit dem Ensemble „Barock x 4“. In einem abwechslungsreichen Programm wird Musik aus dem Barock von u.a. von J. S. Bach, G.F. Händel und A. Vivaldi und erklingen. Die Instrumentalistinnen sind Petra Neubert (Violine), Theresa Dürrbeck (Oboe), Barbara Eimann (Violoncello) und Katharina Mücksch (Klavier). Seien Sie gespannt auf einen interessanten, musikalischen Nachmittag. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für die Restaurierung der Figur des „Guten Hirten“ gebeten, die sich über dem Hauptportal der Friedenskirche befindet.



Foto: B. Neubert

## Orgelklang 12

40 Minuten Orgelklang und geistliches Wort im Dom zu Merseburg, jeweils 12.00 Uhr

- Sa., 07.10.2023: Michael Schönheit (Domorganist zu Merseburg)
- Sa., 14.10.2023: Stefan Mücksch (Domkantor zu Merseburg)
- Sa., 28.10.2023: Henry Fairs (Professor an der Universität der Künste Berlin)



## Musik für Flöte und Marimba zum Auftakt

### Eine neue Konzertsaison in der Stadtkirche beginnt



Mit dem Winterhalbjahr beginnt, neben den regelmäßig stattfindenden Gottesdiensten, auch wieder eine neue Konzertreihe in der Merseburger Stadtkirche. Die beliebte Konzertreihe in der Stadtkirche Merseburg hat sich immer wieder als eine besonders erfolgreiche Veranstaltungsreihe erwiesen. Nicht nur die Merseburger, sondern auch viele Gäste aus der Umgebung haben auf diese Weise den Weg in die Kirche im Zentrum Merseburgs und in unsere Stadt gefunden. Ein reichhaltiges und abwechslungsreiches musikalisches Angebot ist das Markenzeichen dieser Musikreihe. Mehrere Konzerte werden von den Merseburger Chören übernommen – die Aufführungen der Domkantorei Merseburg und des Ensembles CANTIAMO erfreuen sich immer einer großen Beliebtheit. Auch verschiedene namhafte Künstler aus ganz Deutschland werden wieder zu Gast in der Stadtkirche sein. So bietet das Gesamtkonzept ein abwechslungsreiches Programm, welches das kulturelle Leben unserer Stadt und in der Region in hohem Maße bereichert.

Das Eröffnungskonzert findet am Sonntag, d. 5. November um 17.00 Uhr statt. Dann erleben wir mit dem duo mélange aus Leip-

zig Musik für Flöte & Marimba. Die beiden Musiker nehmen das Publikum mit auf eine außergewöhnliche Klangreise: Almut Unger und Thomas Laukel kombinieren die Querflöte mit der Marimba, einem dem Xylophon ähnlichen Schlaginstrument. Das Duo gibt regelmäßig Konzerte im ganzen Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland. Auch in ihrem neuen Programm verknüpfen die beiden Musiker Einflüsse aus verschiedenen Musikrichtungen und Epochen zu einem vielfarbigen Gesamtkunstwerk. Einige Melodien werden manchem Zuhörer hierbei sicher bekannt vorkommen, und man darf darauf gespannt sein, Klänge von Johann Sebastian Bach oder klassischen Komponisten im außergewöhnlichen Arrangement und in der einzigartigen Klangmischung des duo mélange zu erleben. [www.duo-melange.de](http://www.duo-melange.de)



Im Anschluss an dieses Eröffnungskonzert wird zu einem Glas Wein eingeladen! Karten zu 14,00/erm. 12,00 Euro an der Tageskasse und im Vorverkauf bei der Tourist-Information Merseburg.





Bitte schon vormerken: **JUBILÄUMSKONZERT 25 Jahre CANTIAMO**. Inzwischen kann das Ensemble auf 25 erfüllte Jahre der Chorarbeit zurückblicken, dieses soll mit einem Konzert am Samstag, d. 18. November gefeiert werden.

Das gesamte Programm der Konzertreihe präsentiert sich auch im Internet unter [www.kirchenmusik-merseburg.de](http://www.kirchenmusik-merseburg.de). Hier gibt es u.a. Fotos der letzten Konzerte zu sehen, natürlich auch das aktuelle Konzertprogramm sowie viele weitere Informationen. Eintrittskarten sind immer an der Tageskasse und im Vorverkauf bei der Tourist-Information Merseburg erhältlich.

Ich lade Sie alle herzlich ein und freue mich auf interessante und freundliche Begegnungen im Rahmen unserer Angebote in der Merseburger Stadtkirche!

*Ihr Domkantor Stefan Mücksch*

## Erster Auftritt unserer Jugendkantorei nach der Sommerpause

Unsere Jugendkantorei, derzeit bestehend aus elf Jugendlichen, wird am Sonntag, d. 5. November im Gottesdienst in der Stadtkirche um 10 Uhr zu hören sein. Mit diesem Gottesdienst beginnt die Wintersaison in der Stadtkirche. Die Chorgruppe freut sich auf viele Zuhörer und möchte mit den vorgetragenen Stücken den Gottesdienst musikalisch bereichern. Seien Sie herzlich willkommen!

Die Proben der Jugendkantorei finden immer mittwochs, 16.30 Uhr im Gemeindehaus (Hälterstraße 19) statt. Bitte vorher bei Kantor Stefan Mücksch anmelden!

## Orgeltage: Konzert der Merseburger Domkantorei



Foto: Y. Stadie

Am Sonntag, d. 10. September trat die Merseburger Domkantorei gemeinsam mit dem Saalfelder Kammerchor und der Staatskapelle Halle im Rahmen der Merseburger Orgeltage im Dom zu Merseburg auf. Es wurde ein außergewöhnliches Programm dargeboten. Unter dem Titel „Max Reger – ein Musikerleben von Beginn bis zur Vollendung“ waren Werke, geprägt von großer Klangvielfalt und Klangschönheit, von Komponisten der Spätromantik zu erleben. So wurde das Konzertprogramm mit dem Vorspiel zum ersten Aufzug von Richard Wagners sogenanntem „Bühnenweihfestspiel“ (Parsifal) eröffnet, hat doch dieses Werk Reger inspiriert, Musiker zu werden. Über Franz Liszt, Johannes Brahms und auch J.S. Bach führte dann der Weg hin zu Regers letztem großen Werk „Der Einsiedler“ mit dem berühmten und eindrucksvollen Text von Eichendorff „Komm, Trost der Welt“. Die Leitung dieses Konzertes lag in den Händen von Domkantor Stefan Mücksch, der Solist (Bariton) war Henryk Böhm.  
[www.kirchenmusik-merseburg.de](http://www.kirchenmusik-merseburg.de)



Samstag, 30. September 2023

12.00 Uhr Dom Motette im Dom m. dem Kammerchor der Schloßkapelle Saalfeld (Pfarrer Bernhard Halver)

## Sonntag, 1. Oktober 2023 - Erntedankfest

10.00 Uhr Dom Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)

8.30 Uhr Trebnitz Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)

9.00 Uhr Kreuzkapelle Gottesdienst (Pfarrerinnen Susanne Mahlke)

14.00 Uhr Oberbeuna Gottesdienst in Hoppenhauptkirche (Pfarrerinnen S. Mahlke)

14.00 Uhr Atzendorf Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)

## Dienstag, 3. Oktober 2023, Tag der deutschen Einheit

10.00 Uhr Dom Dankgottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)

Samstag, 7. Oktober 2023

12.00 Uhr Dom Orgelklang 12 (Domkantor Michael Schönheit, Hans-Hubert Werner)

14.00 Uhr Kollenbey Erntedankgottesdienst für Groß und Klein sowie Rühlmannsfestival (Gem.-Päd. Christine Aechtner-Lörzer)

14.30 Uhr Blösien Erntedankgottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)

## Sonntag, 8. Oktober 2023 - 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Dom Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver), mit Büchertisch

14.30 Uhr Meuschau Erntedankgottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver), anschließend Kaffeetrinken

17.00 Uhr Geusa Erntedankgottesdienst mit Segnung der Lektorin Renate Hofmann (Pfarrer Bernhard Halver)

Donnerstag, 12. Oktober 2023

10.30 Uhr Seniorenheim Kursana Gottesdienst (Pfarrerinnen Susanne Mahlke)

Samstag, 14. Oktober 2023

12.00 Uhr Dom Orgelklang 12 (Domkantor Stefan Mücksch, Pfarrer Bernhard Halver)

## Sonntag, 15. Oktober 2023 - 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Dom Gottesdienst (Pfarrerinnen Susanne Mahlke)

Donnerstag, 19. Oktober 2023

10.30 Uhr Seniorenheim Schkopau Gottesdienst (Pfarrer Wolf)



Samstag, 21. Oktober 2023

12.00 Uhr Dom

Motette mit dem COLLEGIUM VOCALE LEIPZIG,  
Denny Wilke, Michael Schönheit (Pfarrer Bernhard Halver)

**Sonntag, 22. Oktober 2023 - 20. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Dom

Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)

9.00 Uhr Beuna

Gottesdienst (Pfarrerinnen Susanne Mahlke)

10.30 Uhr Schkopau

Gottesdienst (Pfarrerinnen Susanne Mahlke)

Samstag, 28. Oktober 2023

12.00 Uhr Dom

Orgelklang 12 (Henry Fairs, Professor an der Universität der  
Künste Berlin)

**Sonntag, 29. Oktober 2023 - 21. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Dom

Gottesdienst (Pfarrerinnen Susanne Mahlke), mit Büchertisch

14.00 Uhr Kötzschen

Lektorengottesdienst (Herr Stöbe)

**Dienstag, 31. Oktober 2023 - Reformationstag**

10.00 Uhr Dom

Musikalischer Festgottesdienst (mit Abendmahl,  
musikalische Gestaltung durch die Domkantorei)

**Sonntag, 5. November 2023 - 22. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Stadtkirche

Gottesdienst (mit Jugendkantorei, Pfarrer Susanne Mahlke)

17.00 Uhr Stadtkirche

Eröffnungskonzert der Konzertreihe (Duo Melange, s.S. 8)

Liebe Leser, wir wollen Ihnen mit farblichen Markierungen einen besseren Überblick zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in dieser Rubrik geben. Deshalb kennzeichnen wir die Gottesdienste der einzelnen Kirchspiele farblich:

**Kirchspiel Merseburg** | **Kirchspiel Schkopau** | **Unteres Geiseltal**

## Ortswechsel zum Winterhalbjahr

Ab 5. November 2023 finden die Gottesdienste in Merseburg nicht mehr im Dom, sondern in der Stadtkirche statt. Wir bitten um Beachtung.

## Motette im Dom

Samstag, 21.10.2023, 12.00 Uhr  
COLLEGIUM VOCALE LEIPZIG  
An der Ladegastorgel: Denny Wilke  
Leitung: Michael Schönheit



## Missionsfest am 27. August in Kötzschen



gestaltet. Einer der Gäste hatte extra seine Geige mitgebracht, um alle Anwesenden mit einem Musikstück aus seiner Heimat zu erfreuen. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken mit dem legendären Kötzschener-Kuchenbuffet wurde miteinander Gottesdienst gefeiert. Musikalisch ausgestaltet wurde dieser von der Musikgruppe der Baptistengemeinde Weißenfels.



Seit 1923 wird in Kötzschen das Missionsfest gefeiert. Eingeführt wurde es damals von Pfarrer Bartsch. Er war Missionar in Indien und mußte aufgrund des ersten Weltkrieges wieder nach Deutschland heimkehren. Als er dann Pfarrer in Kötzschen wurde, fühlte er sich noch immer der Mission verbunden. Mit einem alljährigem traditionellen Fest wird die Arbeit der Mission inhaltlich und finanziell unterstützt.

Und es gab ein weiteres Jubiläum zu bedenken: Die Kötzschener Kirche ist 300 Jahre alt. Herr Gerd Stöbe, der sich dieser Kirche seit Jahrzehnten eng verbunden fühlt und langjähriges Mitglied im GKR des Unteren Geiseltals ist, hat in Privatinitiative Gedenkmedaillen zu diesem Anlass prägen lassen. Einige Exemplare sind bei ihm noch erhältlich.



So auch beim diesjährigen 100. Missionsfest-Jubiläum. Ehrenamtliche aus dem Leipziger Missionswerk berichteten von ihrem Dienst in Indien. Es war spannend zu erfahren, wie sich christliches Leben dort

Alle Beteiligten waren sich am Ende des Tages einig, dass das ein durchweg gelungenes Fest war.

*Ihr GKR Unteres Geiseltal*



## Ein neues Schuljahr hat begonnen...

...und natürlich wollen wir Sie, liebe Gemeinde, gern darüber informieren.

Unser 20-jähriges Schuljubiläum wurde trotz des schlechten Wetters am Nachmittag ein voller Erfolg.

Wir schauen auf einen wundervollen Got-



tesdienst, welcher von besonderen Momenten geprägt war, zurück. Die Wertschätzung und Glückwünsche durch unsere Trägerin, die „Evangelische Schulstiftung in Mitteldeutschland“, vertreten durch Frau Adlung, durch den Landrat Herrn Handschak sowie durch den Oberbürgermeister Herrn Müller-Bahr. Umrahmt wurde dieser feierliche Gottesdienst durch das superschöne und musikalisch herausfordernde Musical „Johannes der Täufer“. Besonders gefreut hat uns die Teilnahme vom Gründungsmitglied OKR Michael Lehmann. Auch am Nachmittag konnten alle Gäste und die Kinder ein Programm erleben und verschiedene Stationen im Schulhaus ausprobieren oder einfach nur genießen.

Hierfür möchten wir allen fleißigen Helfern nochmals ganz herzlich „DANKE“ sagen.

In den Sommerferien hat sich ebenfalls einiges getan. Es fand der Einbau von Lüf-

tungsanlagen in allen Klassen und Fachräumen sowie dem Speiseraum statt. Gleichzeitig wurden die Klassenräume unserer ersten Klassen frisch gemalert und somit alle Bauspuren beseitigt. Im laufenden Schuljahr soll dies auch mit den anderen Klassenräumen, Fachräumen und dem Speiseraum geschehen. Ebenfalls werden momentan erste Schritte für die Planung und spätere Umsetzung zur Gestaltung der Außenanlagen unternommen. Stetig sind wir bemüht, den Kindern eine schöne Lernumgebung zu bieten.

Liebe Freunde unseres Campus, für eine anhaltend positive Entwicklung ist das Team auf Unterstützung aus verschiedenen Richtungen angewiesen, beispielsweise auf Spenden oder Arbeitsleistung. Für uns als Einrichtung in freier Trägerschaft ist die Arbeit des Fördervereins besonders wichtig. Gerne können auch Sie hier mitwirken unter dem Motto: „Ja, ich will Gutes tun!“. Der Förderverein freut sich immer über neue Mitglieder und Spenden.

Für das neue Schuljahr begrüßen wir ganz herzlich unsere neuen Erstklässler, SCHÖN, DASS IHR DA SEID sowie die Kolleginnen Frau Gröber, Frau Reinking und ab Dezember Frau Tscherner.

Sicher kommen noch weitere Projekte und Herausforderungen im Schuljahr 2023/2024 auf uns zu, denen sich das Team des Evangelischen Campus mit der Gewissheit vieler Unterstützer stellt.

Nur gemeinsam können wir eine gute Schule für alle Kinder gestalten.

*J. -E. Meyer*



## Reformation in Merseburg mit fast 30jähriger Verspätung

Das Ringen um die Einführung der Reformation um die Mitte des 16. Jahrhunderts gestaltete sich in Merseburg zu einem schwierigen und langwierigen Prozess.

Von wegen: Thesenanschlag durch Martin Luther an die Tür der Wittenberger Schlosskirche und alle folgen dem aufmüpfigen Mönch und los ging es mit der Reform in der Papstkirche mit all ihrem Ablasshandel und dem angsteinflößenden Fegefeuer. Zwar ist belegt, dass Martin Luther am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel in Wittenberg öffentlich machte und sich damit gegen den (eigenen!) katholischen Klerus auflehnte. Ob es aber so spektakulär mit dem Thesenanschlag an die Kirchentür geschah, das ist wohl eine liebgezwonnene Legende.

In Merseburg dauerte es immerhin noch fast 30 Jahre, ehe die Reformation im damaligen Hochstift Merseburg eingeführt wurde. Der gesamte Prozess ist in den Dokumenten des Merseburger Domstiftsarchivs akribisch und lückenlos nachverfolgbar.

Warum dauerte es aber solange?

Letztendlich ging es um Machterhalt und politische Ränkespiele – das anhaltinische Sachsen mit dem Hochstift Merseburg unter Bischof Sigismund von Lindenau „im Lande“ Herzog Georgs war als Verfechte der „alten Lehre“ und Herzog Moritz von Sachsen, der Lehre Luthers sehr zugetan. Es ging um territoriale Interessen an anhaltinischem Besitz – Ernestiner gegen Albertiner. Dem einen die lutherischen Ideen willkommen, dem anderen ein Graus, weil mit Luthers reformatorischen Ideen letztlich auch die Trennung von weltlicher und geistlicher Macht „auf dem Plan“ stand.

Erst mit dem Tod Bischof Sigismunds 1544 sah Herzog Moritz die Chance, das Merseburger Domkapitel und die Politik des Hochstifts von ev.-luth. Kirchenpolitik zu überzeugen. Die Wahl eines neuen Bischofs zog sich aber ewig hin. Moritz setzte schließlich durch, dass der neue Bischof aus den Reihen des Domkapitels gewählt wurde und nicht auf kaiserlichen Beschluss hin. Das wiederum stärkte die Macht des Domkapitels. Der auch von Luther und Melancthon favorisierte Merseburger Domkapitular Fürst Georg III. von Anhalt wurde schließlich erster evangelischer Bischof im Hochstift Merseburg und am 6. August 1545 durch Martin Luther im Merseburger Dom in sein Amt eingeführt. Faktisch war damit das kath. Bistum Merseburg aufgelöst.

Dass das nicht in „die Pläne“ der kaiserlichen und papstreuen Fürsten passte, ist auch heute nachvollziehbar. Um den neuen Ideen der Anhänger Luthers Einhalt zu gebieten, gab es mal wieder Krieg: Der Schmalkaldische Krieg 1547/1548 war nichts anderes als ein Religionskrieg zwischen dem katholischen Kaisertum unter Karl V. und den protestantischen Landesfürsten. Das Merseburger Hochstift wurde wieder Katholisch und mit Bischof Michael Holding wurde erneut ein Kath. Bischof gewählt, der allerdings sehr liberal eingestellt war und einsah, dass die Idee der Reformation nicht mehr zurückzudrängen war. So gab es zwar in Merseburg erneut ein „katholisches Intermezzo“ von 1549 – 1558, aber endgültig wurde dann 1561 der erste evangelische Superintendent im Dom zu Merseburg in sein Amt eingeführt.



Aber viel, viel früher, nämlich am 1. Juli 1543 wurde in St. Maximi die erste evangelische Predigt von Laurentius Reinhard gehalten. Aber wegen der politischen Wirren um die Vorherrschaft im sachsen-anhaltinischen Kräftenessen dauerte es auch in Merseburgs anderen Kirchen bis 1562, ehe sich endgültig die Lehre Luthers durchsetzte.

*Hans-Hubert Werner*



Aus "Gemeindebrief" Grafik: Pfeffer



Foto: Uebbing

## Mein schönstes Bibelwort

### **Warum wollen Sie eigentlich verheimlichen, was Ihr schönstes Bibelwort ist?**

Wir haben uns im Redaktionsteam überlegt, dass es ganz schön wäre, wenn wir in loser Folge mal die schönsten Bibelworte unserer Leser veröffentlichen könnten. Das kann der Tauf- oder Trauspruch sein, das kann ein Psalmwort sein, das kann Ihr „Lieblingszitat“ sein, das kann... Den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt,

unsere Bibel ist ja voll von sprachlichen Bildern, die uns begleiten, uns Weg, Richtung, Ziel geben.

Also machen Sie mit! Schicken Sie uns per Mail, per Postkarte oder auch per Anruf unter „Mein schönstes Bibelwort“ Ihren „Favoriten“! Wir freuen uns darauf.

*Hans-Hubert Werner*



## Es stellt sich vor: Marcel Weigelt

### Religionslehrer im Kirchenkreis Merseburg

Wie begegnen junge Heranwachsende ihrer pluralen und heterogenen Lebenswelt, welche Rolle spielt Religion und Kirche für sie dabei und was kann der Religionsunterricht dazu leisten?

In der ‚kritischen‘ Phase der Kindheit und Jugend bekommt Schule eine zentrale Verantwortung diesbezüglich aufgetragen. Der Religionsunterricht - so zumindest in meinem Verständnis - soll dazu beitragen, dass die Lernenden sich nicht nur über Themen aus der Bibel, der Glaubenspraxis und Gesellschaft Wissen aneignen, sondern diese in ihre individuellen Lebenssituationen einordnen und damit verstehend und tolerant umgehen können.

Diese hier kurze Skizze meines Unterrichtsverständnisses für das Fach Religion darf ich für das nun anlaufende Schuljahr 2023/24 umsetzen. Hallo, mein Name ist Marcel Weigelt, ich bin seit August 2023 als kirchlicher Mitarbeiter im Kirchenkreis Merseburg angestellt und unterrichte evangelische Religion an einigen Schulen im Kirchenkreis.

Ich habe bis Mitte 2023 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Lehramt für die Fächer Musik und ev. Religion studiert und beendete mein Studium mit dem Abschluss des ersten Staatsexamens. Neben meiner beginnenden Tätigkeit als Lehrkraft, arbeite ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter an meiner Alma Mater im Bereich Grundschuldidaktik und promoviere dort im Themenfeld Musiktheatrales Arbeiten und Fächerübergreifender Unterricht. Um jedoch nicht den unmittelbaren Kontakt zur Praxis und zum Feld „Schule“ zu verlieren, bekam ich durch den Kirchenkreis die Möglichkeit, neben meiner

universitären Beschäftigung auch als Religionslehrkraft tätig zu sein. Ich freue mich auf die Arbeit mit den Lerngruppen und das Unterrichten an verschiedenen Schulen und Schulformen.

Diese Freude lässt sich unter anderem auch damit begründen, dass das Fach Religion im Stande ist, einen besonderen Raum in der Schule herzustellen. Neben Bibelarbeit, Kirchengeschichte und religionswissenschaftlichen Lerngegenständen bietet die Lebensnähe des Faches Religion durch die Thematisierung aktueller gesellschaftlichen, lebensweltlich-biographischen oder auch alltäglichen Herausforderungen und Interessen die Möglichkeit, sich im kommunikativen Miteinander darüber auszutauschen und eine religiöse Perspektive dazu zu befragen. Hiermit kann den Lernenden Orientierung und exemplarische Perspektivität zur Verfügung gestellt werden.

Neben dem fachlichen Unterricht möchte ich einen Beitrag zur Festigung einer Schul- und Klassenkultur leisten, welche auf Akzeptanz, Wertschätzung und Respekt gründet. So will ich die Lernenden in ihrer Individualität und ihren Interessen und Talenten im Kontext Religionsunterricht fördern. Somit freue mich auf die kommende Zeit der Zusammenarbeit mit den mir zugeteilten Schulen, mit den Kolleg:innen und insbesondere mit den Schüler:innen.

*Viele Grüße,  
Marcel Weigelt*





# EVANGELISCH

NA **TERMINE** G

## Frauenwerkstatt im Kirchenkreis Merseburg

Donnerstag, 12. Oktober 2023

18.00–21.00 Uhr

Hälterstraße 30, Merseburg

Informationen und Anmeldung:

Lydia Schubert,

lydia.schubert@ekmd.de, 0178 2577107



**Handwerkszeug für die Arbeit mit Kindern „Fit für die Arbeit mit Kindern“**  
Thema: „Grenzen achten“

Freitag, 13. Oktober 2023

16.00–21.00 Uhr,

Mittelstraße 14, 06108 Halle

Informationen: soeren.am-ende@ekmd.de,

01573 5489882

Anmeldung:

<https://t1p.de/ArbeitsmitKindern>

## Treffen der Gemeindegemeinderinnen

Freitag, 13. Oktober 2023

8.30–11.00 Uhr

Domstr. 6, Merseburg

Anmeldung und Informationen:

Büro des Kirchenkreises Merseburg,

kirchenkreis.merseburg@ekmd.de,

03461 33220



## „Digitale Kirche/Gemeinde - Einsichten und Zukunftsperspektiven für eine vernetzte Glaubenspraxis“

Herausforderungen für Gemeinde und Kirche in einer Kultur der Digitalität

Referent: Prof. Dr. Thomas Schlag

Mittwoch, 18. Oktober 2023

ab 18.00 Uhr

Domstraße 6, Merseburg

Anmeldung bis 11.10.2023:

Büro des Kirchenkreises Merseburg,

kirchenkreis.merseburg@ekmd.de,

03461 33220



Noch mehr Veranstaltungen:

[www.kk-mer.de/termine/](http://www.kk-mer.de/termine/)

[veranstaltungen](http://veranstaltungen)

## KONTAKT

Evangelischer

Kirchenkreis Merseburg

Superintendentin Christiane Kellner

Domstraße 6

06217 Merseburg

Telefon: 03461 33 22 0

Fax: 03461 33 22 20

kirchenkreis.merseburg@ekmd.de



Weitere Informationen zum KK

finden Sie im Internet unter

[www.kk-mer.de](http://www.kk-mer.de):

## IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg

Domstraße 6, 06217 Merseburg

Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH

Leitung: Susanne Seyfarth

Foto Cover: Nathan Dumlao

Ausgabe: Nr. 156 | 2023